

JAHRESBERICHT 2019



INHALT

	GRUSSWORT DER PRÄSIDENTIN	4
1	PROINTEGRATION	5
	1.1 NEUES BEI PROINTEGRATION	5
	1.2 INTEGRATIONSTÄTIGKEITEN	5
	1.3 ZUGANGSKRITERIEN	5
	1.4 ZUWEISENDE STELLEN / PARTNER	6
	1.5 STATISTIK	6
2	FOKUSNETZWERK	
	2.1 CONNECTING PEOPLE - DAS PROJEKT FÜR GEFLÜCHTETE, MENTORINNEN UND MENTOREN	7
	2.2 EINIGE STIMMEN ZUM PROJEKT	8
	2.3 STATISTIK	9
3	FINANZEN	10
	3.1 BILANZ / ERFOLGSRECHNUNG.....	10
4	AUSBlick / ZIELE.....	11
5	IMPRESSUM	12
	5.1 REDAKTION UND GESTALTUNG	12

GRUSSWORT DER PRÄSIDENTIN

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Jeden Tag müssen Frauen und Männer ihre Heimat verlassen. Ende 2019 waren laut UNHCR 79,5 Millionen Menschen oder 1% der Weltbevölkerung auf der Flucht. Die meisten von ihnen sind sogenannte Binnenvertriebene, aber 26 Millionen dieser Menschen sind Flüchtlinge, die vor Konflikten, Verfolgung oder schweren Menschenrechtsverletzungen aus ihren Heimatländern flohen. Nur wenige davon schaffen es nach Europa und noch weniger in die Schweiz.

Aktuell ist die Zahl der Asylgesuche in der Schweiz so tief wie seit langem nicht mehr. 2019 betrug sie noch etwa ein Drittel der Gesuche aus dem Jahr 2015. Dieser Rückgang ist vor allem auf die Schliessung der Balkanroute und die Bestrebungen Italiens und der EU (in deren Schlepptau auch der Schweiz) zurückzuführen, die Überfahrt über das Mittelmeer zu verhindern. So sind etwa die Landungen in Italien von 180'000 im Jahr 2016 auf nur mehr 11'000 gesunken. Dafür sind in Griechenland mehr Menschen angekommen, von denen jedoch die meisten unter desaströsen Verhältnissen auf den Inseln festsitzen.

Jenen Menschen, die es bis zu uns geschafft haben, stellen sich ganz besondere Herausforderungen. Sie müssen eine neue Sprache, gesellschaftliche Gepflogenheiten, Sitten und Gebräuche des Aufnahmelandes lernen und sich in ein neues soziales Umfeld einfügen. Dass dies vor allem durch die Integration in den Arbeitsmarkt gelingt, liegt auf der Hand. Doch oft versperren die anfänglichen Kosten den Blick für die Chancen, welche die Zuwanderung – meist junger Menschen – unserer Gesellschaft bieten. Gelingt die Integration in den Arbeitsmarkt, werden die anfänglichen Ausgaben zu einer Investition für die Zukunft.

Das Potenzial derer, die den Einstieg nicht schaffen, ist noch längst nicht ausgeschöpft. Damit gezielt auf deren nachhaltige, berufliche Integration hingearbeitet werden kann, sind einerseits frühe Kompetenzerfassungen, Potenzialabklärungen und Integrationspläne wichtig. Andererseits müssen diese auch dazu beitragen, berufliche Fähigkeiten und Lebensentwürfe mit den Anforderungen und den Angeboten auf dem Arbeitsmarkt in Einklang zu bringen.

Hier setzt der Verein **prointegration** an. Wir engagieren uns vor allem für jene Personen, die eine Ausbildung oder spezifische Berufserfahrung mitbringen, um ihnen zu einer qualifizierten Beschäftigung zu verhelfen, welche ihre Menschen- und Arbeitswürde wahrt und ihnen jene Wertschätzung verschafft, welche sie nachhaltig im Erwerbsleben behält. Ausserdem betreiben wir die Online-Plattform **fokusnetzwerk**, welche freiwillige Mentorinnen und Mentoren mit Flüchtlingen vernetzt, um Menschen bei integrations-, sprach- oder berufs-spezifischen Fragen zu beraten und zu begleiten.

Das Echo auf unser Engagement und die zahlreichen Spenden, die uns erreicht haben, zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit und hoffen, dass Sie uns auch weiterhin unterstützen.

Marianne Bärtschi, Präsidentin Verein **prointegration**

1 PROINTEGRATION

1.1 NEUES BEI PROINTEGRATION

Im Sommer 2019 durften wir die innovative Flüchtlingsplattform **fokusnetzwerk** beim Verein **prointegration** aufnehmen. Freiwillige treffen sich mit Geflüchteten und unterstützen diese bei diversen Aufgaben wie Deutsch sprechen, Bewerbungsbriefe formulieren, Lesen und Beantworten von Briefen von Arbeitsstellen, Versicherungen usw.

1.2 INTEGRATIONSTÄTIGKEITEN

Auch im Vereinsjahr 2019 konnten wir wiederum 15 geflüchtete Menschen in unserem Programm aufnehmen. Stand Ende Dezember arbeiteten wir mit 7 Personen intensiv an der Integration in eine Festanstellung oder eine Lehrstelle. Weitere 22 Personen begleiten wir während ihrer ersten Schritte im Berufsleben (Ausbildung, Vorlehre, Praktikum) bzw. an einer festen Arbeitsstelle.

Im Verlauf des Jahres 2019 haben 15 geflüchtete Personen eine Festanstellung bzw. eine Lehrstelle finden können oder sammelten erste Berufserfahrungen in der Schweiz während eines Praktikums.

Einer bezahlten Arbeit nachgehen zu können ist einer der wichtigsten Faktoren für die gesellschaftliche Integration. Der Arbeitsmarkt setzt jedoch Grenzen und insbesondere auch geflüchtete Menschen haben Schwierigkeiten, eine feste Arbeitsstelle zu finden. **prointegration** arbeitet nach dem Prozess „Supported employment“ / „-education“ und kann den Eingliederungsprozess auf die Bedürfnisse und Ressourcen der teilnehmenden Personen abstimmen.

1.3 ZUGANGSKRITERIEN

- Geflüchtete Menschen im Alter ab 18 Jahren
- Ausbildung oder Berufserfahrung in ihrem Heimatland vorhanden oder mit abgeschlossenem oder begonnenem Studium
- Sprachkenntnisse mind. A2, mündlich B1
- Ausländerausweis B oder F.

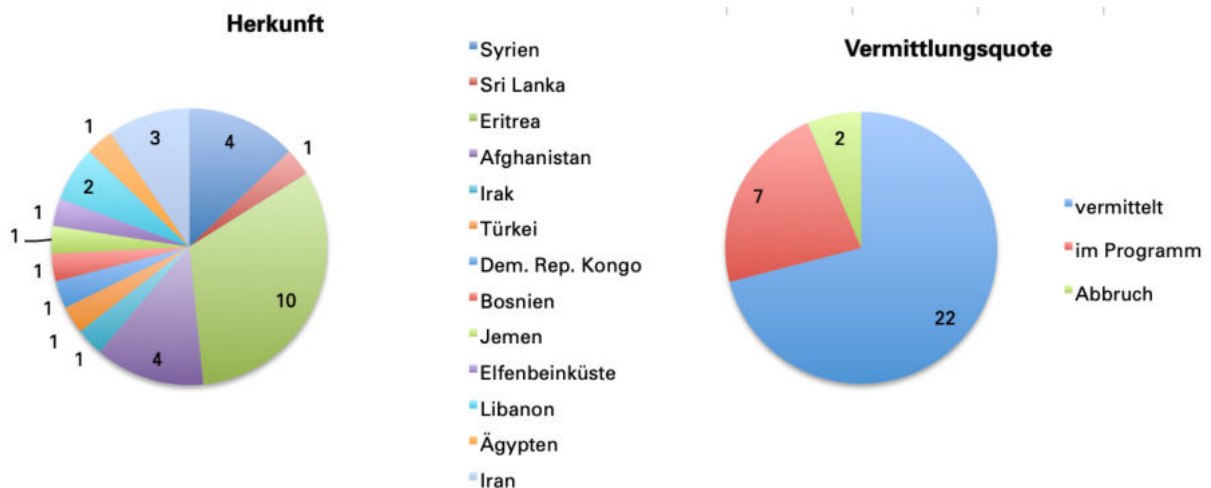
1.4 ZUWEISENDE STELLEN / PARTNER

- Stiftung Chance, Zürich
- AOZ Asylorganisation Zürich
- ORS Asylkoordination
- Regionale Arbeitsvermittlungszentren Kanton Zürich und Aargau
- Gemeinde Küsnacht, Abt. Gesellschaft, Küsnacht
- Soziale Dienste, Brugg
- Stiftung Zürcher Brockenhaus
- Solinetz, Zürich
- Röm. Kath. Kirchgemeinde Zofingen
- PixelGarage, Zürich

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und freuen uns auf ein partnerschaftliches 2020!

1.5 STATISTIK

Von den 31 Personen (7 Frauen, 24 Männer), die seit dem Start im Dezember 2018 im Programm aufgenommen wurden, leben 29 im Kanton Zürich und 2 im Kanton Aargau. 22 Personen wurden erfolgreich in eine Arbeitsstelle oder eine Lehrstelle bzw. einen Studienplatz an der Universität vermittelt und werden im Rahmen eines Job Coachings weiter begleitet. Mit 7 geflüchteten Menschen arbeiten wir intensiv am Ziel Festanstellung. 2 Personen haben das Programm leider vorzeitig abgebrochen.



Personen aus insgesamt 13 Ländern sind bei **prointegration** aufgenommen worden.

2 FOKUSNETZWERK

2.1 CONNECTING PEOPLE - DAS PROJEKT FÜR GEFLÜCHTETE, MENTORINNEN UND MENTOREN

Fokusnetzwerk ist eine innovative Online-Plattform, die freiwillige Mentorinnen und Mentoren aus der Bevölkerung mit geflüchteten Menschen vernetzt. Für viele Geflüchtete, die sich in die Gesellschaft integrieren möchten, stellt es eine grosse Herausforderung dar, mit der inländischen Bevölkerung in Kontakt zu treten.



Ausserdem brauchen sie oftmals Unterstützung in verschiedenen sozialen, gesellschaftlichen und beruflichen Themen.

Fokusnetzwerk ermöglicht es den engagierten Freiwilligen, mit den Geflüchteten in Kontakt zu treten und schafft Begegnungen auf Augenhöhe. Die Geflüchteten erhalten die nötige Unterstützung, die sie brauchen, und die Freiwilligen können sich an der nachhaltigen Integration beteiligen und den Flüchtlingen durch

einfache Hilfestellungen eine Zukunftsperspektive bieten. Geflüchtete können sich selbständig auf der Plattform anmelden oder werden in Absprache von den zuständigen Sozialarbeitenden angemeldet. Interessierte Freiwillige können sich direkt auf der Plattform registrieren. Während einem ersten Gespräch erhalten alle die nötigen Informationen zum Projekt, und gemeinsam wird das Profil auf der Online-Plattform erstellt. MentorInnen können frei über ihre zeitliche Verfügbarkeit und den Unterstützungsbereich entscheiden. Basierend darauf, in welchem Lebensbereich die Geflüchteten Unterstützung brauchen und der zeitlichen- und örtlichen Verfügbarkeit, wird eine passende freiwillige Person gesucht. Das gemeinsame Treffen bietet Raum für ein erstes Kennenlernen, das Festlegen von Zielen und das Klären von Erwartungen und Rahmenbedingungen. Nach einem erfolgreichen Probemonat wird das Mentoring während 6 Monaten intensiv begleitet. In festgelegten zeitlichen Abständen werden Rückmeldungen über die laufende Zusammenarbeit eingeholt. Während des gesamten Prozesses werden die Geflüchteten, MentorInnen aber auch die zuständigen SozialberaterInnen von Fokusnetzwerk unterstützt. Zusätzlich können die Freiwilligen an Mentorenschulungen teilnehmen. Dort wird ihnen Basiswissen zum Thema Migration vermittelt und sie erhalten eine Einführung in die Grundlagen des Asylverfahrens und in die Freiwilligenarbeit. Nebenbei setzen sie sich aktiv mit ihrer eigenen Werthaltung und ihrer Rolle als Mentorin oder Mentor auseinander.

2.2 STIMMEN ZUM PROJEKT

Charlotte Acakpo – Projektassistentin fokusnetzwerk

„Jedes Mal, wenn es mir gelingt, eine geflüchtete Person und eine passende Mentorin oder einen passenden Mentor zusammen zu bringen, erfüllt es mich mit Freude. Doch hinter diesen erfolgreichen Matchings befindet sich ein ganzer



Prozess. Von der Akquise neuer Freiwilligen, dem Erstgespräch mit jeder geflüchteten Person, die in einem Lebensbereich individuelle Unterstützung möchte, Erstgesprächen mit Mentorinnen und Mentoren, die in ihrer freien Zeit eine wertvolle und sinnvolle Tätigkeit leisten möchten, und schlussendlich dem Finden und Zusammenführen von passenden Tandems. Die Krönung ist jeweils das gemeinsame Kennenlerngespräch mit offiziellem Start des Mentorings. Beim Mat-

ching geht es nicht nur darum, Angebot und Nachfrage zu vereinen, sondern auch auf der menschlichen Ebene passende Konstellationen zu finden. Ein gemeinsames Ziel, gegenseitiges Interesse, Motivation und viel Sympathie führen zu einer erfolgreichen Zusammenarbeit und lassen auch immer wieder tolle Begegnungen und Freundschaften entstehen. Wenn ich nach dem Probemonat nachfrage und positive Rückmeldungen erhalte, rechtfertigt das den ganzen Aufwand. Die Mentees und Freiwilligen aus so unterschiedlichen Kulturen, Lebenswelten und oft in verschiedenen Lebensphasen verbindet schlussendlich der gemeinsame Gedanke, den auch ich teile, dass Integration uns alle betrifft.“

Afsaneh – Mentee

„Zum Glück bin ich total zufrieden mit fokusnetzwerk. Ich habe eine tolle Person dort gefunden, die jetzt eine gute Freundin ist. Ich wollte mit jemandem Deutsch sprechen und lernen. Damit ist jetzt alles prima. Ich danke euch und eurer tollen Firma.“

Latif – Mentee

„Ja, es hat mir sehr geholfen. Ich finde fokusnetzwerk sehr gut und sie haben sehr schnell eine Mentorin für mich gefunden. Meine Freundin hat mir bereits gesagt, dass mein Deutsch und auch mein Schweizerdeutsch besser geworden ist. Vielen Dank!“



Daniel – Mentor

„Fokusnetzwerk ermöglicht es, andere Menschen persönlich und gezielt zu unterstützen und sie bei ihrem Neuanfang zu begleiten.“

Debesay – Mentee

„Ich habe fokusnetzwerk sehr wichtig und gut gefunden, weil ich bei den Treffen mit Mara viel gelernt habe und mein Deutsch jetzt besser ist. Sie hat mir auch geholfen, eine Arbeit zu finden. Vielen Dank an alle von fokusnetzwerk.“

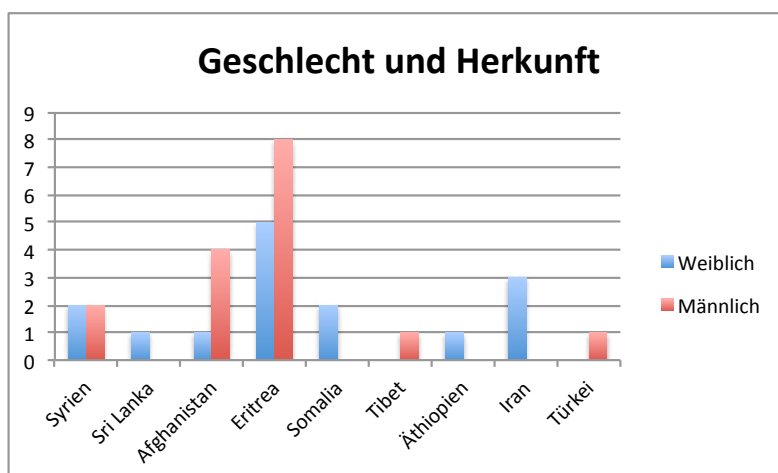


Felicitas – Mentorin

„Oft hört man in den Medien von schweren Schicksalen. Man würde gerne helfen und weiss doch nicht wie. fokusnetzwerk stellt die Verbindung auf moderne Art her, ganz unkompliziert. Im Ergebnis, haben meine Mentees jemanden, den sie fast alles fragen können und der sie dabei unterstützt, ihre Ziele zu erreichen, während ich ganz neue Perspektiven auf mein eigenes Leben gewinnen kann: für alle Seiten ist dies eine enorme Bereicherung.“

2.3 STATISTIK

Bis Ende 2019 konnten total 65 Paare zusammengebracht werden. Davon sind 31 Geflüchtete mit Mentorinnen und Mentoren immer noch in einem aktiven Mentoring. Von den 31 Geflüchteten sind 16 männlich und 15 weiblich. Dies zeigt, dass das Projekt von beiden Geschlechtern gleichermassen genutzt wird. Die Herkunftsländer der geflüchteten Personen sind vielseitig.



3 FINANZEN

3.1 BILANZ / ERFOLGSRECHNUNG

Bilanz per 31.12.2019 (CHF)

<i>Aktiven:</i>	
Flüssige Mittel	298'316.
Aktive Abgrenzungen	8'937
Total Aktiven	307'253
<i>Passiven:</i>	
Passive Abgrenzungen	39'796
Vereinsvermögen Jahresbeginn	188'636
Jahresgewinn	-64'683
Total Vereinsvermögen	253'319
Total Passiven	307'253

Erfolgsrechnung (CHF)	2019	2020 (Budget)
<i>Betrieblicher Ertrag:</i>		
Spendeneingänge	181'103	unbekannt
Ertrag aus Dienstleistungen	19'845	20'000
Total Ertrag	200'948	20'000
<i>Betrieblicher Aufwand:</i>		
Personal	-102'214	-110'000
Versicherungen, Gebühren	-998	-1'000
Verwaltung, Informatik	-30'844	-30'000
Werbeaufwand	-1'312	-1'000
Sonstiges	-837	-250
Total Betrieblicher Aufwand	-136'205	-142'250
Betriebsergebnis	64'743	-122'250
Finanzaufwand	-60	-150
Jahresgewinn	64'683	-122'100

Um 2020 ein ausgeglichenes Finanzergebnis zu erzielen, sind wir auf Spendeneingänge von mindestens CHF 120'000 angewiesen.

4 AUSBLICK / ZIELE

Die Zusammenarbeit mit zuweisenden Stellen hat sich auch 2019 wiederum sehr positiv entwickelt. Für das Jahr 2020 werden weitere Kooperationen mit Gemeinden und den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren der Kantone Zürich und Aargau sowie Hilfsorganisationen aus dem Flüchtlingsbereich angestrebt.

Das Projekt **fokusnetzwerk** soll weiter ausgebaut werden, so dass möglichst viele geflüchtete Menschen vom Mentoring profitieren können. Darum sind wir immer auf der Suche nach freiwilligen Personen, die sich in ihrer Freizeit in regelmässigen Abständen mit einer geflüchteten Person treffen und diese unterstützen.

Natürlich ist es uns ein Anliegen, die uns anvertrauten Spendengelder verantwortungsvoll und zielgerichtet einzusetzen. Wir freuen uns über jeden neuen, finanziellen Beitrag, so dass wir auch zukünftig unsere Aufgabe wahrnehmen können. Geflüchtete Menschen benötigen Unterstützung bei der Berufs- und Arbeitsstellenfindung, die ihnen ein eigenständiges Leben in der Schweiz ermöglicht.



5 IMPRESSUM

4.1 REDAKTION UND GESTALTUNG DES JAHRESBERICHTS

Vorstand **prointegration**:

Marianne Bärtschi
Präsidentin

Daniel Künzle
Kassier

Beatrice Gröninger
Kommunikation

Raoul Burger
Aktuar

Mitarbeitende **prointegration**:

Charlotte Acakpo
Projektassistentin fokusnetzwerk

Hanspeter von Dach
Projektleiter

Juli 2020

prointegration
Ringstrasse 7
8952 Schlieren

044 737 90 10
079 198 70 49

info@prointegration.ch

www.prointegration.ch
www.fokusnetzwerk.ch

Postfinance CH20 0900 0000 6193 6428 3